Ronny Kaleß

Unser Techniker vom Digitalen Archiv Guxhagen

Schon in den Anfangszeiten unseres Archivs stellten wir fest, dass wir bei den vielen neuen Medien technische Unterstützung benötigten. Zwar hatten wir einen guten Rechner und Scanner, aber das Ganze musste auch richtig gekoppelt werden. Die Daten mussten auch gesichert abgelegt werden.
Schon vor ein paar Jahren hatte ich Ronny als kompetenten und technisch versierten Menschen kennengelernt.
Im Herbst 2018 fragten wir Ronny, ob er uns unterstützen könnte. Ohne lange zu zögern, willigte er sehr schnell ein uns vom Digitalen Archiv zu unterstützen. Ab dem Zeitpunkt war er wie immer sehr hilfsbereit und er war schnell da, wenn es mal Probleme gab.
In dieser Zeit hatten wir schon den Raum in der Zehntscheune von der Gedenkstätte zur Verfügung gestellt bekommen.
Gemeinsam entwickelten wir ein Konzept, wie wir die Daten digitalisieren, speichern und archivieren konnten. Ronny hatte zu jeder Anforderung eine Idee. Wir besorgten weitere PCs und Scanner und nötige Dinge, um ein Digitales Archiv aufzubauen.
Ronny baute Tage und Nächte lang unseren Archivraum aus. Er legte Leitungen, richtete PCs ein, baute ein Netzwerk auf und sorgte dafür, dass unser Internet stabil lief. Eine besonders gute Idee von Ronny war es, einen großen Bildschirm anstatt eines Beamers zu beschaffen. Er befestigte diesen dann noch auf einem Fahrgestell, sodass wir Ihn leichter bewegen konnten. Noch heute ist der Bildschirm wichtiger Bestanteil unseres Archivs.



Ronny im Archivraum Zehtscheune

Ronny ist 1997 nach Nordhessen gekommen. Geboren und aufgewachsen ist er in Leipzig. Im Sommer 2001 begann er eine Ausbildung zum Elektriker bei der Firma Hofmeister Pioro in Guxhagen. Während seiner Ausbildung kam er in Guxhagen und Umgebung in viele Häuser und lernte viele Menschen kennen. Unter anderem half er mit, die ehemalige Synagoge von Guxhagen zu renovieren und dort eine neue Elektrik zu installieren.



Ronny Bild Mitte mit Frau Pioro lin. vor der Synagoge

Seine Ausbildung schloss er als Jahrgangsbester ab und nahm auch am Hessenentscheid des Elektriker-Handwerks teil.
Musik und Lichttechnik waren schon immer seine Leidenschaft. Sehr bald hat er sich bei musikalischen Veranstaltungen um Licht und Ton gekümmert. Jahrelang ist er mit verschiedenen Bands durch die Welt gezogen und hat sich dort um die Technik gekümmert.



2004 bezog er die Wohnung bei Doro und Heribert Wurmbach in der Bahnhofstrasse. Er arbeitete bei der Firma SMA und später bei der Firma Dedrone in Kassel.
Ein Hobby von ihm war das Tauchen. Gern war er auch mit seinem E-Bike unterwegs und bei jeder Gelegenheit flog er mit Drohnen.

Bei solch einem Drohnenflug, bei dem er einen Film über die Zehntscheune und das Kloster drehte, gab es beim Starten der Drohne ein lautes Geräusch. Ronny schaute nach oben und sah, wie seine Drohne in einer Federwolke abstürzte. Der getroffene Fischreiher flog davon und die Drohne kam sehr beschädigt zu Boden.
Häufig war Ronny noch spät Abend im Archiv anzutreffen. Dann sicherte er Dateien und machte bei Rechnern Updates.
Das Digitale Archiv gehört zum Kulturverein Guxhagen. In diesem Verein gibt es auch eine Theatergruppe. Auch hier unterstützte Ronny mit Rat und Tat.



Bei jeder Aufführung war er immer hilfreich mit dabei. Ronny half jedem auch privat, wenn er Probleme mit seinem Handy oder PC hatte.
Im Frühjahr 2025 war er wieder maßgeblich an unserem Umzug des Digitalarchivs aus der Zehnscheune in die neuen Räume in der Bahnhofstrasse beteiligt. Er installierte wieder alle Rechner und Geräte, sodass wir ohne große Unterbrechung weiterarbeiten konnten.

Ronny hat uns im Sommer 2026 viel zu früh verlassen.
Er wurde am14.08.2026 in seiner Geburtsstadt Leipzig beerdigt. Am 22.August fand noch eine Andacht für Ihn, in der Synagoge Guxhagen statt.

Aufgeschrieben 2026 Günter Döring